

# Recht aktuell



Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen  
Fakultät der Universität Basel

---

5. BASLER SOZIALVERSICHERUNGSRECHTSTAGUNG

## **Sozialversicherungsrecht zwischen Dynamik, Reform und Kontinuität**

Die Covid-19-Regelungen und ihre Folgen, 7. IV-Revision, EL-Reform,  
Überbrückungsrenten, Sozialhilfe, EO-Ansprüche bei Mutter- und Vaterschaft und  
Betreuungsurlaub, ATSG und UVG, Verfahrensfragen

**Präsenz- und Online-Veranstaltung (Livestream)**

**Freitag, 3. Dezember 2021**  
**08.45 – 17.15 Uhr**

**Congress Center Basel**

**MCH Messe Basel**

**Saal Sydney**

**Messeplatz 21**

**4058 Basel**

**(Tram Nr. 1 oder 2 ab Bahnhof SBB 5 Stationen bis Messeplatz)**

**COVID-19-Vorbehalt:** Je nach den im Dezember 2021 geltenden COVID-19-Einschränkungen für grössere Anlässe müssen wir uns vorbehalten, nur eine online-Veranstaltung zu organisieren.

# Sozialversicherungsrecht zwischen Dynamik, Reform und Kontinuität

In der **Covid-19-Krise** war das Sozialversicherungsrecht in nie gekanntem Ausmass gefordert, **dynamisch** zu reagieren und agieren. Das betraf insbesondere die Arbeitslosenversicherung (**Kurzarbeitsentschädigung**) und in besonderem Masse auch die ansonsten kaum im Mittelpunkt stehende **Erwerbersersatzordnung** (EO). Durch die neuen Leistungen für Selbständigerwerbende und bei Quarantäne gewann die EO zentrale Rolle in der Existenzsicherung vieler Erwerbstätiger. Angesichts der Aufmerksamkeit für die Covid-19-Themen gingen andere **Reformen** fast geräuschlos über die Bühne. Das ist bemerkenswert, denn es wurden neue Leistungsansprüche geschaffen, nämlich die **EO-Entschädigung bei Vaterschaft und bei Betreuung schwer kranker Kinder** sowie die **Überbrückungsleistung für ausgesteuerte Arbeitnehmende** nach dem 60. Altersjahr. Nach langen Jahren der Vorbereitung wurde Ende 2020 schliesslich die siebte IV-Revision verabschiedet. Für **Kontinuität** sorgen in dieser dynamischen Zeit der **allgemeine Teil des Sozialversicherungsrecht** und namentlich das **Verfahrensrecht**. An der diesjährigen, nunmehr bereits fünften Basler Sozialversicherungsrechtstagung werden alle genannten Themen durch profilierte Rednerinnen und Redner dargestellt und reflektiert. **Prof. Thomas Gächter**

wird im Einführungsreferat die Covid-19-Reaktion des Sozialversicherungssystems unter die Lupe nehmen und eine vorläufige Bilanz ziehen. Die IV-Reform wird vorgestellt und diskutiert von **Prof. Anne-Sylvie Dupont**. Im Zentrum der Ausführungen von **Prof. Marc Hürzeler** stehen die ersten Erfahrungen mit Art. 47a BVG sowie die Auswirkungen der IV-Reform auf die berufliche Vorsorge. Anschliessend präsentiert **Dr. Stéphanie Perrenoud** ausgewählte Rechtsprechung zur Mutterschaftsversicherung und geht auf die neu geschaffenen Entschädigungen beim Vaterschafts- und beim Betreuungsurlaub ein. Den Einstieg ins abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm gestalten **Prof. Peter Mösch Payot** und **Prof. Kurt Pärli**. In einem "Zwillingsreferat" gehen sie auf die jüngsten Entwicklungen in der Arbeitslosenversicherung und der Sozialhilfe ein, berichten über die ersten Erfahrungen mit der neuen Überbrückungsleistung und analysieren Schnittstellen, Zusammenspiel und Widersprüche dieser drei Träger des Systems der sozialen Sicherheit. Nach der Nachmittagspause stellt **Dr. Patricia Usinger-Egger** jüngere Entwicklungen des ATSG und UVG vor. Zu guter Letzt geht **Dr. Miriam Lendfers** auf ausgewählte Verfahrensfragen ein.

# Programm

Freitag, 3. Dezember 2021

---

ab 8.15	Eintreffen und Begrüssungskaffee
08.45 – 08.50	<b>Begrüssung</b> Prof. Dr. iur. Kurt Pärli
08.50 – 09.35	<b>Die Covid-19-Reaktion des Sozialversicherungssystems</b> Prof. Dr. iur. Thomas Gächter
09.35 – 10.20	<b>Weiterentwicklung der Invalidenversicherung: Was bringt sie wem?</b> Prof. Dr. iur. Anne-Sylvie Dupont
10.20 – 10.40	Kaffeepause
10.40 – 11.25	<b>Entwicklungen und Weiterentwicklungen in der beruflichen Vorsorge</b> Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler
11.25 – 12.10	<b>EO-Entschädigungen bei Vaterschaft, Mutterschaft und Betreuungsurlaub</b> Dr. iur. Stéphanie Perrenoud
12.10 – 12.30	<b>Diskussion / Fragen zu den Vormittagsreferaten</b> Moderation: Prof. Dr. iur. Kurt Pärli
12.30 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 15.00	<b>Die jüngsten Entwicklungen in der Arbeitslosenversicherung, EL, Sozialhilfe und erste Erfahrungen mit den Überbrückungsleistungen</b> Prof. (FH) Peter Mösch Payot & Prof. Dr. iur. Kurt Pärli
15.00 – 15.20	Kaffeepause
15.20 – 16.05	<b>Ausgewählte Rechtsfragen aus dem ATSG und UVG</b> Dr. iur. Patricia Usinger-Egger
16.05 – 16.50	<b>Ausgewählte Verfahrensfragen</b> Dr. iur. Miriam Lendfers
16.50 – 17.15	<b>Diskussion / Fragen zu den Nachmittagsreferaten, Schlusswort</b> Moderation: Prof. Dr. iur. Kurt Pärli

---

# Referierende

## **Prof. Dr. iur. Anne-Sylvie Dupont**

Professorin für Sozialversicherungsrecht an den Universitäten Neuenburg und Genf;  
Fachanwältin SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht

## **Prof. Dr. iur. Thomas Gächter**

Professor für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht an der Universität Zürich

## **Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler**

Professor für Sozialversicherungs- und Privatversicherungsrecht an der Universität Luzern

## **Dr. iur. Miriam Lendfers**

Vizepräsidentin am Versicherungsgericht des Kantons St.Gallen; Lehrbeauftragte für Sozialversicherungsrecht an der Universität St.Gallen

## **Prof. (FH) Peter Mösch Payot, lic. iur., LL.M.**

Professor für Sozialrecht an der Hochschule Luzern

## **Dr. iur. Stéphanie Perrenoud**

Lehrbeauftragte, Juristische Fakultät der Universität Neuenburg

## **Prof. Dr. iur. Kurt Pärli (Tagungsleitung)**

Professor für Soziales Privatrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

## **Dr. iur. Patricia Usinger-Egger**

Lehrbeauftragte für Internationales Sozialversicherungsrecht an der Universität Luzern

# «Recht aktuell» – die Weiterbildungsreihe der Juristischen Fakultät Basel

Die Tagung „Sozialversicherungsrecht zwischen Dynamik, Reform und Kontinuität“ ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät Basel, die unter dem Titel „Recht aktuell“ stattfindet.

Sie richtet sich an Juristinnen und Juristen sowie andere Fachleute, die sich in ihrer Praxis (Advokatur, Verwaltung, Sozial- und Privatversicherung, Beratungsstellen, Personalabteilungen usw.) den verschiedenen Sozialversicherungszweigen, der Privatversicherung, der Sozialhilfe sowie dem Arbeitsrecht auseinandersetzen müssen.

Angesprochen sind insbesondere auch Entscheidungsträger in der Verwaltung und Politik, die sich mit aktuellen und künftigen Problemen der Sozialversicherungen und auch der Sozialhilfe auseinandersetzen müssen.

Es erwartet Sie eine vielfältige Tagung mit einem breiten thematischen Fokus. Kompetente Referierende stellen die Rechtslage dar, greifen ausgewählte Probleme heraus, zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und scheuen sich nicht, kritische Fragen zum Status Quo und Vorschläge für Verbesserungen zur Diskussion zu stellen.

Fachanwälte/Fachanwältinnen Haftpflicht- und Versicherungsrecht erhalten gemäss Entscheid der SAV-Fachkommission 8 Credits bei persönlicher Teilnahme an der Präsenzveranstaltung. Bei einer Online-Teilnahme können keine Credits geltend gemacht werden.

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch



Helbing  
Lichtenhahn  
Verlag

**Stämpfli**  
Verlag

# Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

## Freitag, 3. Dezember 2021

### Anmeldung

Nur online per Anmeldetool möglich:

[www.recht-aktuell.ch](http://www.recht-aktuell.ch)

### Tagungsbeiträge

#### Präsenz-Teilnahme

(Falls die Tagung nur online durchgeführt wird, gilt der Online-Tarif)

- **CHF 580.–** inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung.
- **CHF 150.–** für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros.

#### Online-Teilnahme

- **CHF 490.–** inkl. Tagungsunterlagen.
- **CHF 150.–** für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros.

### Anmeldefrist

30. November 2021 für die Präsenzveranstaltung / bis am Veranstaltungstag für die Online-Teilnahme.

Die Anmeldung wird bestätigt.

Die Anmeldungen zur Präsenzveranstaltung werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Über die Teilnahme an der Tagung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

### Secure Login / Tagungsunterlagen

Alle Teilnehmenden erhalten einen Code für den Secure Login per SMS und können der Veranstaltung am 3. Dezember vor Ort oder online folgen.

Die vollständigen Tagungsunterlagen werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung elektronisch als digitaler Download zugestellt.

**Die Video-Aufzeichnung der Referate** wird als On-Demand-Angebot während zwei Wochen nach der Tagung zum An- und Weiterschauen zur Verfügung stehen.

### Annullierungsbestimmungen

Bei Abmeldungen, die später als 5. November 2021 erfolgen, wird 50% des Tagungsbeitrags in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen nach dem 19. November 2021 wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Ersatzteilnehmende sind willkommen.

### Auskünfte

Koordinationsstelle «Recht aktuell»  
Martine Conus und Marianne Tschudin  
Tel. Nr. +41 61 207 25 19  
[Recht-Aktuell-ius@unibas.ch](mailto:Recht-Aktuell-ius@unibas.ch)